

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 20

Rubrik: Auf ZAHAL's Spuren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neueste Version



des schweren Transport-Helikopters Chinook, die CH-47C, wurde in den Helikopterbestand der US Army eingegliedert. Die Chinook «C» ist die dritte Generation im Dienste der amerikanischen Landstreitkräfte. Die erste CH-47A wurde 1963, die erste B-Version im Mai 1967 abgeliefert.

Die im CH-47C integrierten Verbesserungen bestehen aus einem neuen Kraftübertragungssystem, einer vergrößerten Kraftstoffkapazität und neuen Triebwerken. In den ersten Serienflugzeugen werden zwar noch Lycoming T55-L-7C mit 2900 Wellen-PS geliefert. Die leistungsfähigeren L-11-Motoren (3850 Wellen-PS) sind erst gegen Ende des laufenden Jahres verfügbar, werden aber dann in allen Chinook «C» eingebaut werden.

Die CH-47C kann eine Nutzlast von 10 500 kg über eine Einsatzstrecke von 19 Kilometern befördern, verglichen mit 8 700 kg der B-Version. Das maximale Fluggewicht der Chinook «C» wird mit 20 300 kg angegeben.

PhiHa

DU hast das Wort

Soll die Schweiz bei der Milizarmee bleiben?

Eine heikle Frage, die ich hier zur Diskussion stelle, das bin ich mir – trotz des jugendlichen Alters – voll bewußt! Ich stelle sie aber gerade deshalb, weil ich mich zu den guten Schweizern zähle und mir darum Gedanken mache über unser Milizsystem.

Ich bin der Ansicht, daß die Vorteile einer kleinen, schlagkräftigen und beweglichen Berufsarmee von Spezialisten allein schon aus technischen Gründen für unsere Verhältnisse die beste Lösung wäre. Eine Milizarmee von Bürgern aller Schattierungen und Berufen muß in unserem Zeitalter ja immer mehr zu einem schwerfälligen und wenig tauglichen Instrument werden. Die allgemeine Wehrpflicht müßte deswegen ja nicht abgeschafft, sie könnte in einen allgemeinen Zivil- und Territorialdienst verwandelt werden. Das würde den Anforderungen des Soldaten im Nebenberuf eher entsprechen.

Ich wäre froh, wenn diese Frage hier einmal diskutiert würde. Greenhorn

Termine

Juli

- 7./8. Sempach
Sempacherschießen des Luzerner Kant. UOV
- 16.–19. Nijmegen
52. Internat. 4-Tage-Marsch

August

25. Meggen
11. Habsburger Patrouillenlauf

September

1. Burgdorf
23. Jahrestagung der Veteranenvereinigung SUOV
7. Bremgarten AG
Jubiläums-Patrouillenlauf und -Schießen des UOV
- 7./8. Zürich
4. Zürcher Distanzmarsch des UOV Zürich
21. Aarau
Presse- und Propagandakommission SUOV
- 21./22. Murten
KUT des Freibürgischen Kant. UOV
- Aarau
Zentralkurs SUOV für Zivilschutz
22. Reinach AG
25. Aargauischer Jubiläumswettmarsch des UOV Oberwynen- und Seetal, ohne Schießen
29. Kriens
Krienser Waffenlauf

Oktober

5. Schönenwerd
Nordwestschweizerische Leistungsprüfungen des Solothurnischen Kant. UOV
- 5./6. Männedorf
4. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 19./20. Magglingen
Zentralkurs SUOV
«Zivile Verantwortung»

Auf ZAHAL'S Spuren

Kriegsgeschichtliche Informationsreise nach Israel zu den Schlachtfeldern des «6-Tage-Krieges» im Juni 1967.

Reisetermin: 3. bis 14. November 1968

Unter dem Patronat unserer Wehrzeitung haben wir in Zusammenarbeit mit dem bekannten Reisebüro ISRAEL TOURS, Fontana & Neri, Zürich, vergangenes Frühjahr eine zehntägige Exkursion nach Israel und auf die Schlachtfelder des Sechs-Tage-Krieges organisiert (vgl. Leitartikel Nr. 15/68 des «Schweizer Soldat»). Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten unserer Armee und ein Generalstabsoffizier aus Schweden haben an dieser Studienreise teilgenommen.

Der große und nachhaltige Erfolg dieser Fahrt veranlaßt uns, die Exkursion mit einem noch attraktiveren und noch interessanteren Programm, in der Zeit vom 3.–14. November 1968 zu wiederholen – während einer Jahreszeit notabene, die sich besonders durch ihr angenehmes Klima auszeichnet.

Als Schweizer und als Soldaten haben wir ein eminentes Interesse daran, aus erster Quelle zu sehen und zu hören, wie die tapfere Armee eines kleinen und uns befreundeten Volkes den Krieg gegen eine gewaltige Uebermacht gewonnen

hat. Beim Studium der Schlachtfelder, bei der Schilderung der Operationen und im Gespräch mit israelischen Soldaten, können wir Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die auch für uns Gültigkeit haben, die auch uns nützen.

Aus diesem Grunde laden wir Sie ein, diese Bekanntgabe gründlich zu studieren und auch weitere Freunde, Kameraden und Bekannte darauf aufmerksam zu machen. Im Vergleich, was wir auf dieser Reise zu bieten haben, dürfen die Kosten als ausgesprochen niedrig bezeichnet werden. Die Teilnehmer der ersten Exkursion vom 10.–19. März 1968 waren des Lobes voll über das Erlebte und Gesehene. Die Teilnehmer der November-Exkursion 1968 werden es nicht minder sein.

Programm

1. Tag, Sonntag, 3. November

Zürich – Tel Aviv – Ashkelon

Am Nachmittag Abflug mit einer Kursmaschine der EL AL Israel-Airlines oder einer anderen IATA-Fluggesellschaft nach Tel Aviv.

Empfang am Flughafen Lod durch unsere Vertretung, welche auch für die Gepäckauslösung und Beihilfe bei der Zollabfertigung besorgt ist.

Transfer nach Ashkelon zum Hotel. Orientierung durch unseren israelischen Reiseführer über den Programmablauf.

2. Tag, Montag, 4. November

Gaza – Suezkanal – Abu Rudeis

Am Vormittag Abfahrt in Richtung Sinai, durch den Gazastreifen auf der Küstenstraße, nach El Arish und El Kantara zum Suezkanal. Aussicht auf die Firdanbrücke, Ismaelia und Port Taufig weiter dem Golf von Suez entlang bis zur Erdölstadt Abu Rudeis zur Uebernachtung.

**IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT**

3. Tag, Dienstag, 5. November

Tiran-Meerenge

Nach dem Frühstück Fortsetzung der Tour in südöstlicher Richtung durch ein zerklüftetes Bergland zum Fischerhafen El Tor – früher Abfahrtsort für Mekka-Pilger – weiter bis Sharm el Scheik. Blick auf die Meerenge von Tiran, deren Sperrung durch die Ägypter im Mai 1967 dem Ausbruch des Sechs-Tage-Krieges voraus ging. Rückfahrt nach Abu Rudeis zur Uebernachtung.

4. Tag, Mittwoch, 6. November

Mitla-Paß – Nizana – Beersheba

Rückfahrt über die Zentralachse im Sinai, wo sich die gewaltigen Panzervernichtungsschlachten abgewickelt haben. Bir Gafgafa bis zur Einfahrt zum Mitla-Paß beim Parker-Memorial – über Abu Ageila, Nizana nach Beersheba der Negev-Hauptstadt. Uebernachtung im Hotel.

5. Tag, Donnerstag, 7. November

Hebron – Bethlehem – Jerusalem

Fahrt durch das judäische Bergland nach Hebron, Abstecher nach Samu, über Bethlehem nach Jerusalem, der wiedervereinigten Hauptstadt Israels. Uebernachten im Hotel.

6. Tag, Freitag, 8. November

Jerusalem – Jericho – Totes Meer

Am Vormittag Besichtigung der ehemaligen Kampfgebiete um Jerusalem und der Altstadt mit den historischen Stätten. Am Nachmittag Fahrt nach Jericho, zum Jordan und dem Toten Meer. Rückfahrt nach Jerusalem am Abend; Uebernachtung im Hotel.

7. Tag, Samstag, 9. November

Jerusalem

Ganzer Tag zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem weiteren Besuch in der Altstadt – oder Besichtigung des neuen Israel-Museums. Nachtessen und Uebernachtung im Hotel.

8. Tag, Sonntag, 10. November

Westbank – Galiläa

Am Vormittag Abfahrt in nördlicher Richtung durch die «Westbank», Ramallah, Nablus, Jenin nach Afula und Beth Shean, entlang dem See Genezareth nach Tiberias und zum Kibbuz Nof Ginossar. Am Abend Orientierungsvortrag über das Leben im Kibbuz. Uebernachtung im Kibbuz-Gästehaus.

9. Tag, Montag, 11. November

Jordan-Quellen – Golan-Höhen

Fahrt zum Jordan-Quellgebiet, die Golan-Höhen – ehemaliges syrisches Festungsgebiet – bis nach Kuneitra. Besichtigung der Stellungen über dem Hule-Tal und dem See Genezareth. Anschließend über Fik, Degania zurück nach Nof Ginossar; Rundgang und Besichtigung im Kibbuz. Uebernachtung im Gästehaus.

10. Tag, Dienstag, 12. November

Akko – Haifa – Herzlia

Am Vormittag geht die Fahrt durch die Berge Ober-Galiläas zur Mittelmeerküste. Besuch und Besichtigung von Akko sowie der wichtigen Hafenstadt Haifa – vorbei an Cäsarea – durch die Sharon-Ebene nach Herzlia, Villenvorstadt von Tel Aviv. Am Abend Vortrag eines Zahal-Offiziers über den «Sechs-Tage-Krieg», anschließend Beantwortung von Fragen. Uebernachtung im Hotel.

11. Tag, Mittwoch, 13. November

Herzlia – Tel Aviv

Ganzer Tag zur freien Verfügung. Es bestehen gute Bus- und Taxiverbindungen ab Hotel nach Tel Aviv. Möglichkeit zum Besuch einer ständigen Zahal-Ausstellung. Am Abend: Fakultative Tel Aviv-Jaffa-Night Tour. (Preis ab Tel Aviv = \$ 6.90). Uebernachtung im Hotel in Herzlia.

12. Tag, Donnerstag, 14. November

Tel Aviv – Zürich

Vormittag Transfer zum Flughafen Lod. Gepäckabfertigung durch unsere Vertretung, anschließend Rückflug mit einer Linien-Kursmaschine nach Zürich-Kloten.

Reiseleitung:

Die schweizerische Reiseleitung in Zusammenarbeit mit der Vertretung in Israel sorgen für eine einwandfreie Durchführung der Reise.

Reiseführung:

Die Reiseführung übernimmt ein vom Israelischen Touristikministerium lizenziertes Guide und Militärsachverständiger. Vorgesehen ist Herr Beni Rom, Hauptmann d. Res.

Unterkunft:

Die Uebernachtungen erfolgen in sehr guten Mittelklass-Hotels und Kibbuz-Gästehäusern. Während der Sinai-Tour sind 2 Uebernachtungen in einfachen aber sauberen Durchgangs-Unterkünften in Abu Rudeis vorgesehen.

Verpflegung:

Vollpension während allen Tourentagen. An den beiden freien Tagen, in Jerusalem und Herzlia, Halbpension.

Vorgesehene Hotels:

- In Ashkelon Hotel Semadar
- In Abu Rudeis Durchgangs-Unterkünfte
- In Beersheba Hotel Zohar
- In Jerusalem Hotel Holyland-East
- In Galiläa Kibbuz Nof Ginossar
- In Herzlia Hotel Tadmor

(Ersatz durch gleichwertige vorbehalten)

Zusammenfassung der inbegriffenen Leistungen:

- Flug Zürich–Tel Aviv und zurück in Touristikkategorie mit Kursmaschine der EL AL oder einer anderen IATA-Fluggesellschaft.
- Verpflegung an Bord. 20 kg Freigepäck.
- Flughafentaxen in der Schweiz und in Israel.
- Transfers in Israel.
- Hotelunterkunft in Doppelzimmern mit Dusche und WC.
- Vollpension während allen Tourentagen – Halbpension an zwei freien Tagen.
- Alle im Programm aufgeführten Touren, Besichtigungen und Veranstaltungen.
- Deutsch gesprochene Reiseführung, sowie Dienste der Schweizer Reiseleitung und unseres Büros in Israel.
- Alle Eintrittsgelder, Bedienungsgelder und Taxen.
- Eine praktische Flugreisetasche.
- Verschiedenes Karten- und Dokumentationsmaterial.

Pauschalpreis pro Person: Fr. 1 475.–.

Einzelzimmer sind nur in sehr begrenzter Anzahl verfügbar und der Zuschlag beträgt: Fr. 100.–.

Der Pauschalpreis basiert auf einer Teilnehmerzahl von mindestens 30 Personen.

Auskunft und Anmeldungen:

Redaktion «Schweizer Soldat»
Ernst Herzig
Gundeldingerstraße 209
4000 Basel
Telephon (061) 34 41 15
oder

Reisebüro Israel Tours
Fontana & Neri
Sihlhallenstraße 11
8004 Zürich
Telephon (051) 27 01 81

Die ideale Sammelmappe

für einen Jahrgang

«Schweizer Soldat»

kostet inkl. Wust und Versandkosten nur Fr. 7.50. Bestellen Sie per Postkarte oder auf der Rückseite eines Einzahlungsscheines.

Aschmann & Scheller AG.

8025 Zürich Postfach
Postcheckkonto 80-1545
Telephon (051) 32 71 64